

Dr. Eibel, Berlin: „Das Metallspritzgußverfahren, die durch seine Anwendung für die Arbeiter sich ergebenden Gefahren und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung.“ — Dr. med. Floret, Elberfeld: „Die gewerbepathologische Stellung des Arabinols (Lösungsmittel für Innenanstriche).“ — Gewerbemedizinalrat Dr. Gerbis, Berlin: „Warnung vor Dämpfen des Trichloräthylens.“ Derselbe: „Eigenartige Augenerkrankungen beim Auswechseln der Reinigungsmasse eines Acetylenenerzeugers.“ Derselbe: „Ein neues Gießverfahren für Messingguß zur Vermeidung von Zinkverlusten und Gießfieber.“ — Prof. Dr. Groß, Ludwigshafen: Thema noch unbestimmt. — Gewerbeassessor a. D. Kleditz, Hannover: „Schutzmaßnahmen beim Elektroschweißen.“ Derselbe: „Flockenbildung beim Elektroschweißen.“ — Geheimrat Dr. Leymann, Berlin: „Die Gefahren bei der Teerdestillation.“ — E. Riedel, Berlin, Deutscher Verkehrsbund: „Einige grundsätzliche Fragen zur Hygiene in der Seeschifffahrt und in den Hafenbetrieben.“ — Dr. Rodenacker, Wolfen: „Die gewerbehygienische Bedeutung der Dimethylparaphenyldiaminbasen und der Mechanismus ihrer Giftwirkung.“ — Prof. Dr. Schwarz, Hamburg: „Neuere Beobachtungen bei Blausäureausgasungen.“ — Prof. Dr. Seitz, Leipzig: „Farbstoffadsorption im Serum Bleikranker.“ — Gewerberat Dr.-Ing. Struve, Hamburg: „Ein neuer Augenschutz für Elektroschweißer.“ Derselbe: „Über den Atemschutz beim Lackspritzverfahren.“ — Gewerbemedizinalrat Dr. Teleky, Düsseldorf: „Kasuistische Mitteilungen über gewerbliche Erkrankungen.“ — Dipl.-Ing. Wollin, Berlin: „Über einige Neuerungen und Fortschritte auf dem Gebiete der Atemschutzgeräte.“ — Gewerberat Dipl.-Ing. Wolters, Hamburg: „Die Einrichtung von Blausäureentwesungskammern in gewerblichen Betrieben.“

In besonderen Fällen können noch weitere Referate mit einer Redezeit von 5 bis höchstens 15 Minuten bis spätestens Mittwoch, den 31. August, bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Frankfurt a. M., Viktoria-Allee 9, angemeldet und im Manuskript bis zum Mittwoch, den 14. September, eingereicht werden.

2. Tagung des Bundes zur Förderung der Farbe im Stadtbild.

Augsburg, 24. bis 27. September 1927.

Es werden folgende Vorträge gehalten:

Dr. H. Wagner, Stuttgart: „Ergebnis einer vom Bunde an die Bauämter gerichteten Umfrage über Erfahrungen mit Werkstoffen.“ — Prof. Dr. A. Eibner, München: „Wandbewürfe, unter besonderer Berücksichtigung von Untersuchungen Alt-Augsburger Fresken.“ — Architekt G. Wolf, Breslau: „Bemalungspläne.“ — Prof. Dr. P. Klopfer, Holzminden: „Die Bedeutung des Bauschulwesens für die Farbenbewegung.“ — Prof. O. Rückert, München: „Die Bedeutung des Kunstgewerbe- und Malschulwesens für die Farbenbewegung.“

Diskussion: Die Leitung der Diskussion über technische Fragen übernimmt Prof. Dr. Eibner. Dieselbe darf sich auch auf solche Fragen beziehen, die von den Referenten nicht behandelt wurden.

Verband deutscher Diplomingenieure.

Diplom-Ingenieur-Tagung am Sonntag, den 2. Oktober 1927, in Frankfurt a. M. Vorträge: Prof. Romberg, Berlin: „Aus der Arbeit des Verbandes Deutscher Diplom-Ingenieure.“ — Prof. Horneffer, Gießen: „Der Ingenieur als Kulturträger.“

Österreichische Fahrpreismäßigung zur Frankfurter Herbstmesse.

Die Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen gewährt den Besuchern der Frankfurter Herbstmesse (18. bis 21. September) für alle fahrplanmäßigen Züge, ausgenommen Luxus- und Expreszüge, eine 25%ige Fahrpreismäßigung, gültig für die Hin- und Rückfahrt nach dem österreichischen Ausgangsbahnhof. Die Hinfahrt darf angetreten werden frühestens 0 Uhr des 15. September und muß beendet sein am 21. September 12 Uhr. Die Rückfahrt muß um 24 Uhr des 24. September beendet sein. Näheres wolle man bei der Wiener Geschäftsstelle des Frankfurter Meßamtes, Augustinerstr. 2, erfragen.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Für weibliche Studierende in Ungarn.

Eine Verordnung des ungarischen Kultusministeriums bestimmt, daß den weiblichen Hörern an den Universitäten die volkswirtschaftlichen Fakultäten nur für landwirtschaftliche und kommerzielle Fächer offenstehen. Die katholisch-theologischen sowie die rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultäten sind ihnen verschlossen. An der Technischen Hochschule sind in den Abteilungen für Architektur und Volkswirtschaft Frauen bis zu 5%, in der Ingenieur-, der Maschineningenieur- und der Chemischen Abteilung überhaupt nicht zugelassen. Doch können sie hier mit besonderer Erlaubnis als Gäste hören.

Dr. A. Lange, Vorstandsmitglied der Chemischen Fabriken Rhenania-Kunheim A.-G., Berlin, feiert am 14. September seinen 70. Geburtstag.

Geh. Hofrat Dr. phil. R. Möhlau, der frühere langjährige Vertreter der Farbenchemie an der Technischen Hochschule Dresden, feierte am 2. September seinen 70. Geburtstag.

Dr. F. Hund, Privatdozent an der Universität Göttingen, erhielt einen Ruf als a. o. Prof. für theoretische Physik an die Universität Rostock.

Prof. Dr. E. Schrödinger, Zürich, hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl der theoretischen Physik an der Universität Berlin als Nachfolger von Max Planck angenommen¹⁾.

Prof. Dr. P. Walden, Rostock, folgt für das Wintersemester 1927/28 einer Einladung, als Gastprof. an der Cornell University, Ithaca (N.Y.), aus dem Gebiete seiner Spezialforschungen (Elektrochemie und Stereochemie) für die „graduierten Studenten“ Vorlesungen zu halten und wissenschaftliche Arbeiten zu leiten.

Gestorben sind: Dr. phil. Th. Fischer, Chemiker der Westfälisch-Anhaltischen Sprengstoff-A.-G. Chemische Fabriken, im Alter von 62 Jahren am 31. August 1927. — Chemiker Dr. G. Klösgen, Düsseldorf. — Dr.-Ing. e. h. A. March, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Heil & Co. Chemisch-pharm. Fabrik A.-G., Berlin, am 2. September 1927. — Dr. G. Reinicke, Chemiker der I. G. Farbenindustrie A.-G., Werke Treptow, Berlin, am 30. Juli 1927. — Dr. med. h. c. J. A. v. Wülfling, Inhaber der Exportfirma chemischer und chemisch-pharmazeutischer Produkte A. Wülfling & Co., Berlin, im Alter von 74 Jahren.

Ausland. Dr. H. H. Meyer, emer. Prof. der Pharmakologie an der Universität Wien, feierte am 3. August sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Ernannt: Hofrat Prof. E. Donath von der Montanistischen Hochschule Leoben zum Ehrendoktor der Montanistischen Wissenschaften.

Ing. R. Schwarz, Herausgeber der Zeitschrift „Petroleum“ und der „Montanistischen Rundschau“, erhielt auf Vorschlag der Montanistischen Hochschule Leoben als Erster den in Österreich neugeschaffenen Titel eines „Technischen Rates h. c.“

Neue Bücher.

Aberhalden, Prof. Dr., Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden, Abt. I, Chemische Methoden; Teil 2, 1. Hälfte, Heft 2, Allgemeine chemische Methoden. Lfg. 234. Verlag Urban & Schwarzenberg, Berlin 1927. Geb. 10,— M.

Bauer, Dr. K. H., Neues Handwörterbuch der Chemie. Lfg. 134. Verlag Vieweg & Sohn, Braunschweig 1927. 2,40 M.

Doelter, C., u. Leitmeier, H., Handbuch der Mineralchemie. Bd. 4, 10 (Bogen 31—40). Verlag Th. Steinkopff, Dresden-Leipzig 1927. Geh. 8,— M.

Hauser, Dr. E. A., Latex, 74 Abbdg. Verlag Th. Steinkopff, Dresden-Leipzig 1927. Geh. 16,— M.; geb. 17,50 M.

¹⁾ Ztschr. angew. Chem. 40, 795 [1927].